

# Lunestedt III sorgt für Pokal-Überraschung

Tischtennis-Herren schlagen zwei klassenhöhere Gegner – Fünfter Sieg in Folge für Hollens Damen

**HOLLEN.** Die Tischtennis-Damen vom TSV Hollen wurden beim „Final Four“ um den Kreispokal ihrer Favoritenrolle gerecht und verteidigten ihren Titel. Eine Überraschung gab es dagegen bei den Herren: Erstmals holte der TSV Lunestedt III den Titel.

▷ **Damen:** Im ersten Halbfinale traf der Landesligist TSV Altenbruch auf den Ligakonkurrenten TSV Hollen II, der zwar auf die in Hochzeitsvorbereitungen steckende Sandra Böhlken verzichten musste, mit Jana Hollmann, Rabea Grottian und Pia Gollin aber trotzdem ein schlagkräftiges Team aufbot. Hatte Hollens „Zweite“ in den beiden Ligavergleichen noch jeweils klar die

Oberhand behalten, landete dieses Mal etwas überraschend der TSV Altenbruch einen 5:2-Sieg. Im zweiten Halbfinale hatte die erste Vertretung des TSV Hollen (Verbandsliga) mit Meike Regul-Voss, Ann-Kathrin Hoyer und Etta Riesenbeck keine Mühe mit dem TSV Kührstedt (Bezirksliga), der mit Silvia Schlake, Laura Striepeke und Alice d'Ippolito zum ersten Mal überhaupt dabei war, und gab beim 5:0-Erfolg trotz drei Punkten Vorgabe je Durchgang keinen einzigen Satz ab. Im Endspiel ging der TSV Hollen schnell mit 4:0 in Führung. Ann-Kathrin Hoyer machte mit dem 3:0-Erfolg gegen Dana Lockhoff zum 5:1-Endstand den

fünften Hollener Pokalsieg in Folge perfekt.

**Ergebnisse:** Päsch – Zeuke 3:0, Regul-Voß – Lockhoff 3:0, Hoyer – C. Oldhafer 3:0, Regul-Voß – Zeuke 3:0, Päsch – C. Oldhafer 1:3, Hoyer – Lockhoff 3:0.

▷ **Herren:** Der TSV Lamstedt (Landesliga) war als ranghöchstes Team als Favorit ins Rennen gegangen, verlor gegen den zwei Klassen tiefer angesiedelten TSV Lunestedt III (Bezirksliga) mit Dennis Lockhoff, Rüdiger Runge und Rene Riesenbeck aber mit 0:5. Besser machte es im zweiten Halbfinale der Titelverteidiger TuS Wremen (Bezirksoberliga). Peter Frick, Vlad Marjasov und Timo Dreher und gewann gegen den TSV Otterndorf (Bezirksliga)

mit 5:1. Das Finale war bis zum letzten Ballwechsel spannenden und hochklassig. Die Entscheidung fiel erst im vorletzten Einzel, als Lunestedts Abwehrspieler Rüdiger Runge, mit 63 Jahren der älteste Akteur bei diesem Turnier, sensationell gegen Wremens Peter Frick, mit 34:4 Siegen bester Spieler der Bezirksoberliga, mit 11:9 im fünften Satz die Oberhand behielt und damit den 5:3-Sieg seines Teams perfekt machte. **Ergebnisse:** Riesenbeck – Frick 0:3, Lockhoff – Marjasov 3:1, R. Runge – Curione 0:3, Lockhoff – Frick 3:2 (11:7), Riesenbeck – Curione 3:1, R. Runge – Marjasov 1:3, Lockhoff – Curione 3:0, R. Runge – Frick 3:2 (11:9). (pä)



**Damen-Finale:** Carina Oldhafer (von links), Jessica Zeuke und Dana Lockhoff vom Zweiten TSV Altenbruch sowie Meike Regul-Voß, Etta Riesenbeck, Ann-Kathrin Hoyer und Ute Päsch vom Sieger TSV Hollen.



**Herren-Finale:** Timo Dreher (von links), Vlad Marjasov, Peter Frick und Stefano Curione vom Zweiten Wremen sowie Dennis Lockhoff, Rene Riesenbeck und Rüdiger Runge vom Sieger TSV Lunestedt III. Fotos: Päsch